

Niederschrift (Öffentlicher Teil) Sitzung der Bezirksvertretung Aachen-Haaren

Sitzungstermin: Mittwoch, 27.11.2024
Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr
Sitzungsende: 20:12 Uhr
Raum, Ort: Sitzungssaal Bürgerhaus, Germanusstraße 38, 52080 Aachen

Anwesenheitsliste

Anwesend

Vorsitz

Name	Bemerkung
Daniel Hecker	

Gremienmitglieder

Name	Bemerkung
Nathalie Koentges	
Ursula Becker	
Rita Dautzenberg	
Gerd Einzmann	
Franz-Josef Kogel	
Vanessa Kogel	
Talea Sinning	
Elke Vogelgesang	
Miriam Ludwigs	

Schriftführung

Name	Bemerkung
Christoph Kandler	

Abwesend

Gremienmitglieder

Name	Bemerkung
Tobias Küppers	entschuldigt

Gäste:

Keine

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

TOP	Betreff	Vorlage
1	Eröffnung der Sitzung	
2	Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner	
3	Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 02.10.2024	
4	Vorstellung der Pfadfinderinnenschaft St. Georg Stamm Verlautenheide (PSG V'heide)	
5	9. Änderungssatzung zur Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren in der Stadt Aachen (Straßenreinigungs- und Gebührensatzung) vom 12.12.2018	E 18/0263/WP18
6	RVR Haaren; hier: Sachstand zum geförderten Projekt Rad-Vorrang-Route (RVR) Haaren	FB 68/0121/WP18
7	Haaren clever mobi; hier: Sachstand zum geförderten Projekt Haaren clever mobil es wird mündlich berichtet	
8	Fahrplanmaßnahmen, Sachstandsbericht 2024 und Ausblick 2025	FB 68/0089/WP18-1
9	Sachstandsbericht zu den in der Bezirksvertretung Haaren angenommenen Anträge zur Sache- Antrag der CDU-Fraktion vom 11.04.2024 Unterlagen werden nachgereicht	
10	Vergabe bezirklicher Investitionsmittel 2024 es wird mündlich berichtet	
11	Vergabe bezirklicher Verfügungsmittel 2024 es wird mündlich berichtet	
12	Anträge gemäß § 25 Abs. 4 Geschäftsordnung	BA 3/0103/WP18
13	Beantwortung von Anfragen gemäß § 13 Geschäftsordnung	
14	Mitteilungen der Verwaltung	

Protokoll Öffentlicher Teil

Zu 1 Eröffnung der Sitzung

Herr Bezirksbürgermeister Hecker eröffnet um 18:00 Uhr die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt fest, dass die Einladung ordnungsgemäß ergangen. und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Zur Tagesordnung ergänzt Herr Bezirksbürgermeister Hecker, dass die Pfadfinderinnen aus Verlautenheide einen Antrag auf bezirkliche Mittel gestellt haben und sich vorab in der Sitzung vorstellen möchten.

Neuer TOP 4 wäre demnach „Vorstellung der Pfadfinderinnenschaft St. Georg in Verlautenheide“.

Weiterhin schlägt Herr Bezirksbürgermeister Hecker vor, den Nachtragstagesordnungspunkt zu den Fahrplanmaßnahmen (vormals TOP 13) unmittelbar hinter TOP 6 (vormals TOP 5) „RVR Haaren“ zu behandeln.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Aachen-Haaren genehmigt die Änderungswünsche der Tagesordnung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig, 0 Gegenstimmen, 0 Enthaltungen

Zu 2 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner

Herrn Bezirksbürgermeister Hecker liegen keine schriftlichen Fragen zur Beantwortung vor. Ebenso werden in der Sitzung keine Fragen mündlich vorgetragen.

Zu 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 02.10.2024

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Aachen-Haaren genehmigt die Niederschrift (öffentlicher Teil) über die Sitzung der Bezirksvertretung Aachen-Haaren vom 02.10.2024

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig, 0 Gegenstimmen, 1 Enthaltung

Zu 4 Vorstellung der Pfadfinderinnenschaft St. Georg Stamm Verlautenheide (PSG V'heide)

Herr Bezirksbürgermeister begrüßt die anwesenden Vertreterinnen der Pfadfinderinnenschaft St. Georg.

Frau Breuer und Frau Goergens der PSG Aachen stellen sich und die Pfadfinderinnenschaft kurz vor. Sie bieten dreimal wöchentlich Gruppenstunden für Kinder zwischen 6 und 16 Jahren an mit Aktivitäten wie Zeltlager, Backen, Basteln und weiteren Aktionen. Für das Zeltlager wird eine neue Bierzeltgarnitur benötigt. Hierfür wurde ein Antrag auf bezirkliche Mittel gestellt.

Herr Bezirksvertreter Kogel stellt eine Nachfrage zur Teilnehmerzahl sowie zur Geschlechterverteilung der Betreuer/innen. Er fragt, ob die Betreuer/innen weiterhin ausschließlich weiblich sind und ob auch männliche Kinder teilnehmen dürfen.

Frau Goergens antwortet, dass es drei Gruppen mit insgesamt etwa 50 Kindern und 10-15 Leiterinnen gibt. Die Leiterinnen sind weiterhin ausschließlich weiblich, die Kindergruppen sind jedoch gemischtgeschlechtlich.

Zu 5 9. Änderungssatzung zur Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren in der Stadt Aachen (Straßenreinigungs- und Gebührensatzung) vom 12.12.2018 ungeändert beschlossen E 18/0263/WP18

Herr Bezirksbürgermeister Hecker teilt mit, dass kein Vertreter der Fachverwaltung anwesend ist und er aufgrund dessen seine Fragen schriftlich an den Aachener Stadtbetrieb richten wird.

Frau Bezirksvertreterin Becker bittet darum, dass Herr Hecker seine Fragen kurz vorstellt

Herr Bezirksbürgermeister Hecker berichtet, dass er kürzlich von einer Anwohnerin des Birkenwegs auf die mangelnde Sauberkeit des Stichwegs zwischen Birkenweg und Lindenweg angesprochen wurde. Besonders das verwilderte Begleitgrün auf der Treppe wurde beanstandet. Die Anwohnerin wurde von der Stadt darauf hinge-

wiesen, dass sie selbst für die Reinigung verantwortlich sei. In der vorliegenden Vorlage steht, dass der Stichweg vom Birkenweg künftig von den Anwohnern gereinigt werden soll.

Daraus ergibt sich die Frage, ob der Weg bisher von der Stadt hätte gereinigt werden müssen und die Anwohnerin somit im Recht gewesen ist. Um weiterem Ärger vorzubeugen hat Herr Dorani die Pflege der Stichstraße nochmal einmalig mitsamt Treppe übernommen.

Herr Hecker bittet Herrn Kandler diese Frage schriftlich beim Stadtbetrieb einzureichen und die Antwort an die Mitglieder der Bezirksvertretung zu verteilen.

Beschluss:

Die zuständige Bezirksvertretungen Aachen-Haaren nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis und empfiehlt dem Rat der Stadt Aachen, die redaktionellen und inhaltlichen Änderungen im Rahmen der 9. Änderungssatzung zur Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren in der Stadt Aachen (Straßenreinigungs- und Gebührensatzung) vom 12.12.2018 zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig, 0 Gegenstimmen, 0 Enthaltungen

Zu 6 RVR Haaren; hier: Sachstand zum geförderten Projekt Rad-Vorrang-Route (RVR) Haaren zur Kenntnis genommen FB 68/0121/WP18

Herr Bezirksbürgermeister Hecker begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Engels vom Fachbereich Mobilität und Verkehr.

Herr Engels berichtet über den Sachstand des geförderten Projekts der Rad-Vorrang-Route (RVR) Haaren. Zur detaillierten Erläuterung wird auf die PowerPoint-Präsentation verwiesen (Die Präsentation wird mit der Niederschrift in Allris zur Verfügung gestellt).

Herr Bezirksvertreter Kogel bittet um eine genauere Erläuterung des Streckverlaufs im Bereich Verlautenheide, vom Ortseingang bis zur Verlautenheidener Straße.

Herr Engels erläuterte, dass ursprünglich zwei Varianten für den Streckverlauf zur Diskussion standen. Eine sah Radfahrstreifen auf beiden Seiten vor, während die Bezirksvertretung den Vorschlag eines zweirichtungs Radwegs auf der aufwärtseitigen Seite bevorzugte. Dieser wird nun umgesetzt, wobei auf der rechten Seite ein getrenntes Geh- und Radwegnetz entlang der Strecke entsteht. Am Ende der Straße wird ein gemeinsamer Geh- und Radweg vorgesehen, der die Kahlgrachtstraße quert. Die Fahrbahn wird in diesem Bereich leicht verschoben, und auf der gegenüberliegenden Seite wird die Anlage etwas schmaler, wobei das Parken erhalten bleibt. Die Geh- und Radwege werden vollständig erneuert, während die Fahrbahn nur teilweise angepasst wird, da sie vor einigen Jahren bereits erneuert wurde.

Frau Bezirksvertreterin Vogelgesang bittet um eine genauere Erklärung, warum die Umsetzung des Projekts jetzt so weit in der Zukunft liegt, obwohl anfangs auch in den Jour Fixen eine frühere Umsetzung kommuniziert wurde. Sie hinterfragt, warum die Pläne nun abweichen und geht davon aus, dass aufgrund von Personalressourcen und Prioritäten das Projekt nicht vorrangig behandelt wurde. Zudem möchte sie wissen, welche politischen Entscheidungsprozesse dazu geführt haben und warum diese den Ablauf beeinflussten. Sie fragt auch nach den Gründen für Verzögerungen bei den Vergabeprozessen und bittet um eine genauere Erklärung, warum wetterbedingte

Faktoren, wie Regen, die Umsetzung beeinflusst haben, obwohl es nicht besonders kalt war.

Herr Engels erklärt, dass die Planung für die gesamten 6,1 km Strecke angepasst werden musste, bevor der Entwurfsplan zur Prüfung beim Fördergeber eingereicht werden konnte. Erst nach der Freigabe für die komplette Strecke kann die nächste Phase beginnen. Verzögerungen entstanden durch Witterungsbedingungen, Vergabeverfahren, politische Beschlüsse und die Erstellung des Ausführungsplans, die jeweils 2-3 Monate in Anspruch nehmen. Die geplante Stückelung ermöglicht eine fokussierte Umsetzung in Bereichen, während die gesamte Strecke in einem Zug bearbeitet wird. Zudem gab es Verzögerungen durch die Brückensperrung der A544 und durch Abstimmungsprozesse bei den Personalressourcen.

Frau Bezirksvertreterin Vogelgesang konkretisiert ihre Frage erneut, da sie die Antwort nicht als ausreichend empfindet. Sie weist darauf hin, dass Vergabe- und politische Entscheidungsprozesse eingeplant waren und daher nicht die Ursache für die Verzögerung sein können. Sie fragt, warum bestimmte Grundstücksverhältnisse in Haaren nicht bereits vor einem halben Jahr geklärt wurden, nachdem der Antrag auf Verlängerung beim Fördergeber zugesichert wurde. Sie kann die Verzögerung nicht nachvollziehen, wenn ursprünglich eine Fertigstellung bis Ende 2024 geplant war, jetzt jedoch 2026/2027 als neuer Fertigstellungstermin genannt wird. Sie vermutet, dass die Gründe für die Verzögerung in den Personalressourcen und der Haarbachtalbrücke liegen.

Herr Engels erklärt, dass viele Faktoren in die Verzögerung hineinspielen, darunter die Vergabe und Ausschreibungen für Planungsleistungen. Auch zukünftige Bauvorhaben müssen berücksichtigt und gut eingeplant werden. Der ursprünglich genannte Drei-Jahres-Zeitraum basierte auf einer anderen Grundlage beim Umfang der Maßnahme. Die Entwurfsplanung ist nun mit voraussichtlichen Kosten i.H.v. 9,4 Millionen Euro abgeschlossen. Es muss sichergestellt werden, dass das Projekt unter diesen Bedingungen umgesetzt werden kann.

Herr Langweg ergänzt, dass der Fördergeber eine feste Laufzeit und Frist vorgibt. Wenn das Projekt nicht bis zu einem bestimmten Zeitpunkt abgeschlossen ist, kann kein Antrag auf Förderung gestellt werden. Daher musste zu Beginn ein optimaler Zeitplan aufgestellt werden, um die Förderung zu erhalten.

Frau Bezirksvertreterin Dautzenberg fragt, ob die Jülicher Straße, vom Prager Ring bis Bücherplatz, Teil der Rad-Vorrang-Route ist oder nicht.

Herr Engels erklärt, dass nur die Querung der Jülicher Straße im Bereich des Bahnübergangs zwischen der Jülicher Straße und der Alt-Haarener Straße Teil der Rad-Vorrang-Route ist, einschließlich des Übergangs vom Park nach Wurmbenden. Der restliche Abschnitt der Jülicher Straße ist nicht enthalten.

Frau Bezirksvertreterin Dautzenberg weist darauf hin, dass der Radweg auf der rechten Seite der Jülicher Straße, zwischen Prager Ring und Liebigstraße, in einem sehr schlechten Zustand ist, insbesondere aufgrund der Bäume.

Herr Langweg erklärt, dass momentan abgewartet wird, ob eine Regio Tram kommt, um zu entscheiden, in welche Richtung das Projekt weitergeht. Herr Bastian Weiser (ebenfalls Mitarbeiter im FB 68) arbeitet an einem Ratsantrag zum Sanierungsprogramm für Radwege, in dem dieses Thema ebenfalls berücksichtigt wird.

Ergänzend wird vom Bezirksbürgermeister, Herrn Hecker und Frau Bezirksvertreterin Dautzenberg erwähnt, dass der Radweg auf der Jülicher Straße zum Teil mit Split bedeckt ist, was ungünstig ist. Zudem wurde eine Sanierung des Radweges an der Charlottenburger Allee beantragt, da dieser ebenfalls in einem sehr schlechten Zustand ist.

Frau Bezirksvertreterin Becker fragt nach der Einschätzung, ob der Förderantrag so genehmigt wird, damit das Projekt nun angepackt und zügig umgesetzt werden kann.

Herr Engels kann leider keine genaue zeitliche Einschätzung oder Garantie für die Bewilligung des Antrags durch den Fördergeber geben. Für die Gesamtprüfung der Maßnahme sollen etwa 3 Monate eingeplant werden. Es ist

angedacht, einen Antrag zu stellen, der es ermöglicht, mit bestimmten Bereichen bereits vor der Bewilligung zu beginnen.

Herr Bezirksvertreter Einzmann fragt, wer Einfluss darauf hat, wenn Vorgaben des Fördergebers unrealistisch sind und wie diese angepasst werden können. Wer muss sich politisch oder verwaltungstechnisch dafür einsetzen, um eine realistische Lösung zu erreichen?

Herr Langweg erklärt, dass der Bund regelmäßig Förderprogramme auflegt, die mit dem Finanzminister abgestimmt werden, um festzulegen, in welchem Jahr welches Geld verfügbar ist. Daraufhin wird ein Förderprojekt ausgeschrieben. Viele Fachleute wissen, dass Infrastrukturprojekte oft schwer umsetzbar sind, aber die Finanzabteilungen bestehen darauf, dass das Geld nur für ein bestimmtes Jahr vorgesehen ist, weshalb oft eine Umschichtung der Mittel erfolgt

Der Bezirksbürgermeister stellt abschließend fest, dass die Vorlage zwar eine Empfehlung vorsieht, es sich hier aber lediglich um eine Kenntnisnahme der Bezirksvertretung handelt.

Zu 7 Haaren clever mobi; hier: Sachstand zum geförderten Projekt Haaren clever mobil

Herr Bezirksbürgermeister begrüßt zu diesem TOP Herrn Dr. Langweg von dem Fachbereich Mobilität und Verkehr (FB 68) und wundert sich, dass eigentlich auch Herr Steinkamp von der ASEAG angekündigt wurde, aber nicht anwesend ist.

Herr Langweg berichtet, dass er sich mit Herrn Steinkamp abgestimmt und die Fahrplanmaßnahmen besprochen hat, da die gleichen Maßnahmen sowohl im Projekt Haaren Clever Mobil als auch bei der ASEAG enthalten sind.

Herr Langweg berichtet über den Sachstand des geförderten Projekts Haaren Clever Mobil. Zur genaueren Erläuterung wird auf die PowerPoint-Präsentation (diese wird mit der Niederschrift in Allris zur Verfügung gestellt) verwiesen.

Herr Bezirksbürgermeister Hecker greift anschließend die Aussage von Herrn Langweg auf, dass die Nutzung des NetLiners mit lediglich 10 gebuchten Fahrten pro Tag enttäuschend ist. Er teilt die Ansicht, dass der NetLiner auch für die Anwohner enttäuschend ist, und nennt Gründe dafür. Aus eigener Erfahrung und von anderen Anwohnern hört er, dass die geringe Zuverlässigkeit die Akzeptanz senkt, besonders wenn der Bus bei mehrfacher Buchung nur selten kommt. Ein weiteres Problem sieht er darin, dass die App, über die der Rufbus gebucht wird, nicht informiert, wenn der Bus nicht fährt, was besonders problematisch ist, nachdem 1,3 Millionen Euro für die Entwicklung der App aus dem Projekt Haaren Clever Mobil ausgegeben wurden.

Zusätzlich berichtet Herr Bezirksbürgermeister Hecker, dass ihm Kinder erzählt haben, sie müssten mit dem NetLiner an der ASEAG aussteigen, obwohl sie zur Sportanlage an der Neuköllner Straße fahren wollen. Der Bus fährt jedoch später die Neuköllner Straße hinunter, weil er dort unten wendet und wieder zurückkehrt.

Herr Bezirksvertreter Kogel hat ebenfalls Rückmeldungen bezüglich des NetLiners erhalten. Die Leute können nicht nachvollziehen, warum eine Anmeldung erforderlich ist, aber keine Nachricht erhalten, wenn der Bus nicht kommt. Zudem wird vorgeschlagen, dass der Ortsbus oder der NetLiner die Schleife zum Tivoli fahren sollten. Es wäre auch sinnvoll, Verlautenheide und den Kaninsberg einzubeziehen, damit ein Teil der Verlautenheidener

nicht mehr über Haaren fahren muss. Dass der Bahnhof in Eilendorf künftig angefahren wird, ist zwingend erforderlich.

Herr Langweg schlägt vor, einen Termin zu vereinbaren, um Mängel zu besprechen. Dabei soll es um die Zukunft, die Auskunft und die Qualität des NetLiners gehen sowie um geplante Veränderungen. Dies soll gemeinsam mit der ASEAG erfolgen.

Frau Bezirksvertreterin Dautzenberg hält es für wichtig, eine Befragung durchzuführen, um die tatsächlichen Bedürfnisse der Bürger zu ermitteln. Ihrer Meinung nach fährt der NetLiner oft leer und entspricht nicht dem Bedarf der Zielgruppe. Zudem sei der NetLiner oder der Ortsbus zu teuer, wenn man kein Deutschlandticket besitzt.

Frau Bezirksvertreterin Vogelgesang findet das Thema Mobilität sehr wichtig und befürwortet den angesprochenen Termin, da auch sie viel Verbesserungspotential sieht.

Herr Bezirksbürgermeister Herr Hecker fragt, was aus den digitalen Infotafeln geworden ist, die ursprünglich zu Beginn von Clever Mobil eingeführt wurden, um an Haltestellen wie am Haarener Markt die Ankunftszeiten der Busse anzuzeigen. Diese Tafeln sollten auch an den Haltestellen Denkmal, Haarener Gracht und Verlautenheide installiert werden. Seitdem habe man jedoch nichts mehr dazu gehört.

Herr Langweg kann dazu keine konkrete Antwort geben, wird das Thema jedoch für den Termin zur Besprechung des ÖPNV mitnehmen.

**Zu 8 Fahrplanmaßnahmen, Sachstandsbericht 2024 und Ausblick 2025
zur Kenntnis genommen
FB 68/0089/WP18-1**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Aachen-Haaren nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig, 0 Gegenstimmen, 0 Enthaltungen

**Zu 9 Sachstandsbericht zu den in der Bezirksvertretung Haaren angenommenen Anträgen zur Sache-
Antrag der CDU-Fraktion vom 11.04.2024**

Bezirksbürgermeister Herr Hecker weist auf einige zweifelhafte Punkte in der Übersicht hin. Beispielsweise wird im Antrag zur Ausfahrt Strangenhäuschen auf die Krefelder Straße angegeben, dass die Markierungen geändert wurden, jedoch ist dies vor Ort nicht umgesetzt worden. Ein weiteres Beispiel betrifft die energiesparende Be-

leuchtung und Photovoltaikanlage für die Haarbachtalhalle, zu dem laut Tabelle ein Sachstandsbericht am 27.11.24 erfolgen sollte, dieser Tagesordnungspunkt jedoch nicht aufgeführt war. Da einige Mitglieder der Bezirksvertretung die Übersicht vor der Sitzung nicht gesehen hatten, war eine intensivere Diskussion nicht möglich. Die Fraktionen möchten sich zuvor interfraktionell austauschen, weshalb die Bezirksvertretung den Sachstand in der heutigen Sitzung lediglich zur Kenntnis nimmt.

Zu 10 Vergabe bezirklicher Investitionsmittel 2024

Herr Bezirksbürgermeister Hecker nimmt Bezug auf das vorausgegangene interfraktionelle Gespräch, in welchem die Vergabe der bezirklichen Investitionsmittel vorgestellt wurde.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Aachen-Haaren beschließt einstimmig die Vergabe der bezirklichen Investitionsmittel wie folgt:

Empfänger	Zweck	Zuschuss
PSG Verlautenheide	Beschaffung Bierzeltgarnituren	700,00 €
BA 3	zusätzliche Bänke für den Park am alten Friedhof	11.540,00 €
Kita Pro Futura	Gartenhaus/Container	4.660,00 €
BA 3	Aufwertung Gelände Welsche Mühle	7.500,00 €
Summe		24.400,00 €

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig, 0 Gegenstimmen, 0 Enthaltungen

Zu 11 Vergabe bezirklicher Verfügungsmittel 2024

Herr Bezirksbürgermeister Hecker nimmt Bezug auf das vorausgegangene interfraktionelle Gespräch, in welchem die Vergabe der bezirklichen Verfügungsmittel vorgestellt wurde.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Aachen-Haaren beschließt einstimmig die Vergabe der bezirklichen Verfügungsmittel wie folgt:

Empfänger	Zweck	Zuschuss
Sozialprojekt der Gemeinde Christus unser Bruder Aachen Nord e.V. – AHA 100	Zuschuss Vereinsarbeit	4.000,00 €
Summe		4.000,00 €

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig, 0 Gegenstimmen, 0 Enthaltungen

**Zu 12 Anträge gemäß § 25 Abs. 4 Geschäftsordnung
ungeändert beschlossen
BA 3/0103/WP18**

Herr Bezirksbürgermeister Hecker führt aus, dass zwei Anträge eingegangen sind und stellt diese kurz vor.

Zu beiden Anträgen besteht kein weiterer Redebedarf.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Aachen-Haaren verweist die fristgerecht eingereichten Anträge gem. § 25 Abs. 4 Geschäftsordnung zur weiteren Veranlassung an die zuständige Stelle.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig, 0 Gegenstimmen, 0 Enthaltungen

Zu 13 Beantwortung von Anfragen gemäß § 13 Geschäftsordnung

Es liegen weder Fragen noch deren Beantwortung vor.

Zu 14 Mitteilungen der Verwaltung

Herr Kandler verweist auf die ausgelegte E-Mail von Frau Roß-Kark zum Sachstandsbericht der Brücke Neuköllner Straße und fragt an, ob die Rückmeldung in dieser Form ausreicht, um dem Antrag der CDU und SPD Fraktion vom 16.09.2024 gerecht zu werden, oder ob noch eine formelle Vorlage für die nächste Sitzung erforderlich ist. Die Bezirksvertretung ist mit der Beantwortung des Antrags per E-Mail einverstanden. Eine Vorlage ist nicht erforderlich.

Herr Kandler weist darauf hin, dass sich das Angebot für den Beamer inklusive der aufwändigeren Verkabelung für den Sitzungssaal in der Mittelbindung befindet und noch in diesem Jahr beauftragt wird. Die Umsetzung erfolgt dann jedoch erst im neuen Jahr.

Herr Kandler erinnert an den Haarener Weihnachtsmarkt, der an dem Wochenende 07./08. Dezember samstags von 15 bis 20 Uhr und sonntags von 12 bis 16 Uhr geöffnet ist.

Daniel Hecker
Bezirksbürgermeister

Christoph Kandler
Schriftführer

Sibylle Keupen
Oberbürgermeisterin